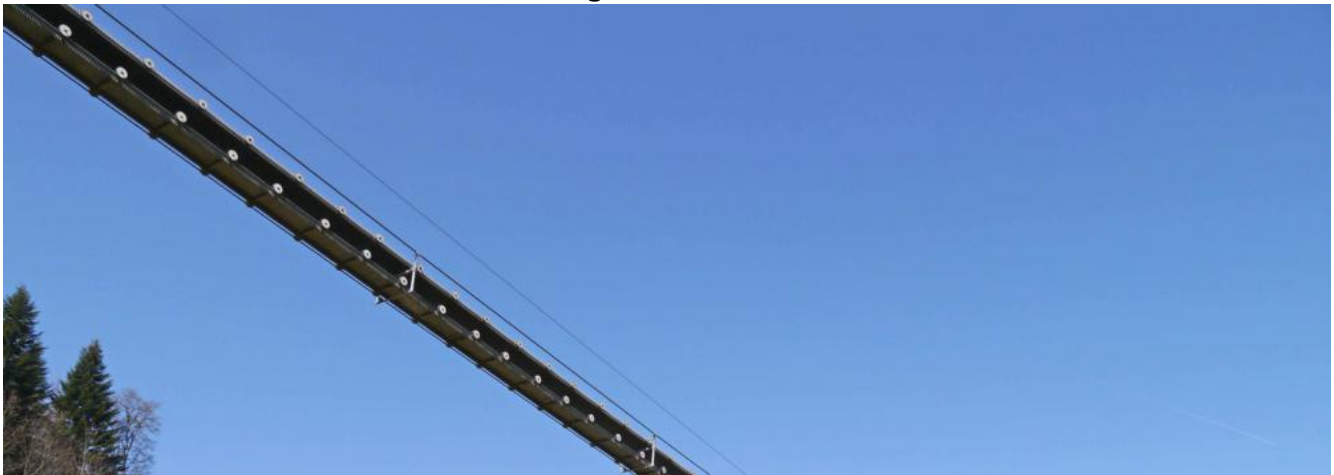
Produktneuheiten

Doppelmayr RopeCon® Tüfentobel: Übergabe im Seilfeld für noch flexibleren Abwurfpunkt

Bearbeitet von am 24. Jun. 2017
Wolfurt/Vorarlberg, Österreich –

In der Deponie Tüfentobel transportiert ein RopeCon® der Firma Doppelmayr Transport Technology GmbH seit 2005 Inertmaterialien entlang eines langgestreckten Tals, das hinterfüllt werden soll. Das Band wird in mehreren Etappen verlängert und entlädt die Inertmaterialien direkt dort, wo sie eingebaut werden sollen, auf einen Schüttkegel. Im März 2016 wurde schließlich ein neuartiges Konzept umgesetzt, das die Flexibilität dieser RopeCon® Anlage weiter erhöht.

Ein Versetzen des Abwurfpunkts des RopeCon® Tüfentobel in mehreren Etappen war von Anfang an in der Planung für dieses Projekt vorgesehen, um das Material immer möglichst nahe der Stelle abzuladen, wo es eingebaut werden soll.

Seit der Inbetriebnahme wurde der Abwurfpunkt der Anlage bereits mehrfach versetzt, um die Wege sowohl für die anliefernden LKWs als auch für die Bulldozer, die das Material von der Abwurfstelle aus verteilen, immer so kurz wie möglich zu halten. Im März 2016 wurde schließlich ein zweiter RopeCon® direkt ins Seilfeld gehängt, auf den die ursprüngliche Anlage das Material in rund 20 m Höhe übergibt.

Die neue RopeCon® Anlage kann in beide Richtungen betrieben werden. Damit werden zwei unterschiedliche Abwurfpunkte erreicht, die abwechselnd beschickt werden können. Der zweite RopeCon® benötigt keine eigene Tragekonstruktion, sondern bedient sich der bereits bestehenden Tragseile. Über eine Ersatzfahrbahn aus Schienen werden die Laufräder des zweiten RopeCon® wieder auf die Tragseile zurückgeführt. Ein wesentlicher Vorteil des Erweiterungskonzepts war, dass während der Montagedauer die ursprüngliche Anlage weitgehend weiter betrieben werden konnte und so lange Stillstandszeiten verhindert wurden.